Fraktion im Rat der Stadt Telgte

An
den Vorsitzenden des Finanzausschusses
Herrn Karl Berger
sowie
die Fraktionen von
CDU, SPD und FDP

über Herrn Bürgermeister Wolfgang Pieper

Telgte, den 20.01. 2015

Antrag gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Telgte zur Sitzung des Finanzausschusses am 05.02.2015

Sehr geehrter Herr Berger,

wir bitten um die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes für die o.g. Sitzung:

Wirtschaftlichkeitsberechnung „Wohnungsbau für Flüchtlinge und Asylbegehrende“

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die der Stadt entstehenden Kosten für die Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbegehrenden am Finkenweg gegenüberzustellen, wenn

1. die Wohnungen über das bisher geplante Investorenmodell erstellt werden.
2. Die Stadt das Gebäude selbst realisiert und im Eigentum behält.

Gegenübergestellt werden sollen die Finanzmittel, die in beiden Fällen über eine angenommene Laufzeit von 20 Jahren, pro Jahr und insgesamt, benötigt werden. Zur Vergleichbarkeit sollte auch ein benötigter Kredit mit der gleichen Laufzeit angenommen werden.

Die Auswirkung auf das Eigenkapital der Stadt soll gesondert betrachtet werden.

Begründung:

Der Bau von Wohnungen für Flüchtlinge und Asylsuchende am Finkenweg ist derzeit über ein Investorenmodell geplant. Die derzeit historisch günstigen Konditionen, zu denen besonders öffentliche Körperschaften Finanzmittel aufnehmen können, legen die Vermutung nah, dass die Wohnungen für die Stadt über einen langen Zeitraum im eigenen Besitz günstiger zu betreiben sind, als über ein Investorenmodell. Um die langfristigen finanziellen Auswirkungen beurteilen zu können, bitten wir um die beschriebene Gegenüberstellung.

Die Auswirkungen auf das Eigenkapital der Stadt müssen gesondert betrachtet werden. Abschreibungen entstehen nur bei der Realisierung im eigenen Besitz, berücksichtigt werden muss aber auch, dass bei vermutlich weiterhin defizitären Haushalten, auch Mietzahlungen jährlich die allgemeine Rücklage und damit das Eigenkapital belasten.

Sabine Grohnert Gerd Klünder